U23 Weltmeisterschaften in Amsterdam

Anna Oligmüller wird Vize-Weltmeisterin im Doppelvierer

Da konnte sie strahlen, die 19 jährige Abiturientin aus Kettwig, als ihr am Sonntagnachmittag an der Regattastrecke in Amsterdam die Silbermedaille umgehängt wurde. Auf eine Medaille konnte man hoffen, aber dass es sogar Silber würde, damit war nicht zu rechnen.

Erst vor 4 Wochen bei den Jahrgangsmeisterschaften sicherte sich Anna Oligmüller von der Kettwiger Rudergesellschaft mit der Meisterschaft im Doppelvierer das Ticket für die U23 Weltmeisterschaften. Da Anna in diesem Frühjahr Abitur gemacht hat, konnte sie nicht in vollem Umfang an allen Überprüfungen und Wettkämpfen teilnehmen. So war noch zu Beginn der Jahrgangsmeisterschaften das Ticket nicht wirklich gesichert. Erst die eindrucksvolle Meisterfahrt im Doppelvierer bestätigte den Bundestrainern, welche Mannschaft man in diesem Jahr an den Start bringen würde.
Zu Beginn der Weltmeisterschaften auf der Boosban in Amsterdam lief es dann allerdings erst gar nicht so richtig. Kräftiger Schiebewind im Vorlauf machte Anna Oligmüller, Michelle Fischer(Potsdam), Melanie Hansen(Schleswig) und Anne-Katrin Thiele(Leipzig) das Leben schwer. Sie fanden nicht in ihr Rennen und mussten so Rumänien und Italien ziehen lassen und den Umweg über den Hoffnungslauf gehen. Der Wind hatte nachgelassen, beste Vorraussetzungen, hier nun sein wahres Können zu zeigen. Mit einem klassischen Start-Ziel Sieg erreichte der deutsche Doppelvierer das Finale am Sonntag.
Traut man dem Zeitenprotokoll des Weltruderverbandes, so legte die Mannschaft um Anna Oligmüller im Finale erst einmal einen klassischen Fehlstart hin. Nur Platz 5 nach 500 Metern sah nicht wirklich verheißungsvoll aus. Doch dann wendete sich das Blatt. Der deutsche Doppelvierer war die einzige Mannschaft, die dem führenden Rumänien bei leichtem Gegenwind folgen konnte und belegte bei Streckenhälfte einen einigermaßen sicheren zweiten Platz. Rumänien war zu keiner Zeit gefährdet, aber auch das später drittplazierte Boot aus Neuseeland kam zu keiner Zeit näher an die Deutschen heran. Im Ziel hieß es dann endgültig Gold für Rumänien, Silber für Deutschland und Bronze für Neuseeland.
Damit steuerte Die Doppelvierermannschaft von Anna die 12 Medaille für den Deutschen Ruderverband bei, der als erfolgreichster Verband der ersten offiziellen U23 Weltmeisterschaften nach Hause fahren kann. Wird sich zeigen, ob ein ähnlich gutes Ergebnis in 2 Wochen bei den Junioren Weltmeisterschaften in Brandenburg erreicht werden kann. Auch hier ist die Kettwiger RG wieder vertreten. Janina Bornschein startet im Vierer ohne Steuerfrau.